

LÜBECKISCHE BLÄTTER

18. Februar 1989 · Heft 4 · 149. Jahrgang · Zeitschrift der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit · Gegr. 1789

200 Jahre „Gemeinnützige“ in Lübeck: Gelungene Festtage

Die Festtage zum 200jährigen Bestehen der „Lübeckischen Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit“ sind vorbei. Von vielen Seiten gab es große Anerkennung für die zahlreichen Veranstaltungen, insbesondere aber das Szenenspiel im Rahmen der Festversammlung am 28. Januar in der Sankt-Petri-Kirche. Nicht nur die der langen Tradition verpflichtete würdige Form, sondern gerade auch die in die Zukunft weisende frische Lebendigkeit fand großen Anklang.

Über die Festveranstaltungen hatten die „Lübeckischen Blätter“ im letzten Heft ausführlich berichtet. In diesem Heft ist über die abschließenden Veranstaltungen zu lesen. An den Anfang aber wurde ein Beitrag von Helmut Wischmeyer, der die Idee zum Szenenspiel „Die Rückkehr der Gründer“ hatte, gestellt, in dem er das Zustandekommen dieser mit viel Beifall bedachten Aufführung schildert. Die in dieses Spiel eingefügten Grußworte des Landes, der Stadt, der Tochtergesellschaften und -vereine sowie der Logen sind anschließend abgedruckt. Außerdem werden in einer Nachlese weitere, kleinere Notizen zu den Feierlichkeiten mitgeteilt.



„Die Rückkehr der Gründer“

Auf dem Weg von der „Gemeinnützigen“ in die Sankt-Petri-Kirche zur Festversammlung Empfang im Rathaus für die Vorsteherschaft: Vor dem Rathaus (von links nach rechts) Boto Kusserow, Gerhard Lund, Direktor Christoph Deecke, Hans-Helmke Goosmann, Renate Menken, Susanne Cassebaum, Heinrich Wiechell, Ingeborg Schuldt, Werner von Wyszecki, Renate Blankenburg, Henning Hagemester, Otto Crasemann, Beisitzer Rolf Sander, Helmut Wischmeyer (Dietrich Wölfel nahm am Empfang nicht teil, er hatte am Vortag die Ökumenische Orgelvesper geleitet)